

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktform : Gemisch
 Produktname : A-Clean De-Icer
 Produktcode : 500731157500 **Bfr Nummer: 5245124**
 Produkttyp : Reiniger, Reinigungsmittel
 Produktgruppe : Handelsprodukt

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt

Kategorie Hauptverwendung : Industrielle verwendung, berufsmäßige Verwendung
 Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Scheibenfrostschutz.

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine weiteren Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Qlean-tec B.V.
 Rendementsweg 24
 3641 SL Mijdrecht
 +31 (0)297-274390
[+31 \(0\)297-272442](tel:+31297272442)
www.qleantec.com marketing@qleantec.com

1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : Qlean-tec: (0) 297 274390 (Montag bis Freitag: 8.00 bis 17.00 Uhr)

Ausschließlich zur Profis in akuten Vergiftung zu informieren

Niederlande:	NVIC	+31 30 274 88 88	
Deutschland:	Vergiftungs-Informationen-Zentrale Freiburg	+49 (0) 761 19240	

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Flam. Liq. 3 H226
 Eye Irrit. 2 H319

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS02

GHS07

Signalwort (CLP) : Achtung

Gefahrenhinweise (CLP) : H226 - Flüssigkeit und Dampf entzündbar
 H319 - Verursacht schwere Augenreizung

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Sicherheitshinweise (CLP) : P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen
P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellen fernhalten. Nicht rauchen
P241 - Explosionsgeschützte elektrische Betriebsmittel, Beleuchtung, Lüftungsanlagen verwenden
P280 - Augenschutz, Schutzhandschuhe tragen
P305+P351+P338 - BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen
P370+P378 - Bei Brand: Löschpulver, alkoholbeständiger Schaum zum Löschen verwenden

2.3. Sonstige Gefahren

Weitere Gefahren ohne Einfluss auf die Einstufung : Material kann sich beim Transfer statisch aufladen. Bildung entzündlicher oder explosiver Dampf-Luftgemische möglich.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht anwendbar

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]
Ethanol, Ethylalkohol	(CAS-Nr) 64-17-5 (EG-Nr.) 200-578-6 (EG Index-Nr.) 603-002-00-5 (REACH-Nr) 01-2119457610-43	>= 50	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319
Ethandiol, Glykol	(CAS-Nr) 107-21-1 (EG-Nr.) 203-473-3 (EG Index-Nr.) 603-027-00-1 (REACH-Nr) 01-2119456816-28	5 - 10	Acute Tox. 4 (Oral), H302 STOT RE 2, H373
2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol	(CAS-Nr) 67-63-0 (EG-Nr.) 200-661-7 (EG Index-Nr.) 603-117-00-0 (REACH-Nr) 01-2119457558-25	2,5 - 5	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336
Butanon, Ethylmethylketon Stoff, für den ein gemeinschaftlicher Grenzwert für die Exposition am Arbeitsplatz gilt Stoff mit nationalem Arbeitsplatzgrenzwert (AT, BE, BG, CY, CZ, DE, DK, ES, FI, FR, GB, GI, GR, HU, IE, IT, LT, LU, LV, MT, NL, PL, PT, RO, SE, SK)	(CAS-Nr) 78-93-3 (EG-Nr.) 201-159-0 (EG Index-Nr.) 606-002-00-3 (REACH-Nr) 011-2119457290-43	0,1 - 1	Flam. Liq. 2, H225 Eye Irrit. 2, H319 STOT SE 3, H336

Wortlaut der H-Sätze: siehe unter Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Arzt aufsuchen, wenn Krankheitssymptome auftreten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Einatmen : Bei Auftreten von Symptomen: An die frische Luft gehen und betroffenen Bereich lüften. Betroffene Person ausruhen lassen. Bei Unwohlsein ärztlichen Rat einholen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kontaminierte Kleidung ablegen und alle exponierten Hautpartien mit milder Seife und Wasser abwaschen, anschließend mit warmem Wasser abspülen. Arzt aufsuchen, wenn Krankheitssymptome oder Reizungen auftreten.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Zum richtigen Spülen der Augen sind die Augenlider mit den Fingern von den Augen abzuheben. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. Bei anhaltenden Schmerzen, Blinzeln, Augentränen oder Rötung, ärztliche Hilfe herbeiholen.

Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Kein Erbrechen auslösen. Bei spontanes Erbrechen: der Kopf niedriger als die Hüfte halten um Aspiration zu vermeiden. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Tod oder zum Lungenschaden führen kann.

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Schäden nach Einatmen	: Hohe Dampfkonzentrationen bewirken: Kopfschmerzen, Schwindel, Schläfrigkeit, Übelkeit und Erbrechen.
Symptome/Schäden nach Hautkontakt	: Bei kurzem oder gelegentlichem Hautkontakt sind Hautprobleme unwahrscheinlich. Bei längerer oder wiederholter Einwirkung kann die Haut jedoch entfetten und Dermatitis entstehen.
Symptome/Schäden nach Augenkontakt	: Bei unbeabsichtigtem Augenkontakt ist mehr als vorübergehendes Stechen oder Rötung unwahrscheinlich. Könnte bei Kontakt mit den Augen Reizungen verursachen. Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
Symptome/Schäden nach Verschlucken	: Schlechter Geschmack. Beim Verschlucken mit anschließendem Erbrechen kann Aspiration in die Lunge erfolgen, was zum Tod oder zum Lungenschaden führen kann.
Symptome/Schäden nach intravenöser Verabreichung	: Keine Information verfügbar.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Alkoholbeständiger Schaum. Trockenpulver. Wasserdampf. Kohlendioxid.
Ungünstige Löschmittel	: Keinen starken Wasserstrahl benutzen. Verwendung eines festen Wasserstrahls kann zur Ausbreitung des Brandes führen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brandgefahr	: Bei der Verbrennung entstehen: CO, CO ₂ .
Explosionsgefahr	: Kann brennbare/explosive Dampf-Luft Gemische entstehen lassen.
Gefährliche Zerfallsprodukte im Brandfall	: CO, CO ₂ .

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandschutzvorkehrungen	: Brandabschnitt nicht ohne ausreichende Schutzausrüstung, einschließlich Atemschutz betreten.
Löschanweisungen	: Zur Kühlung exponierter Behälter Wassersprühstrahl oder -nebel benutzen.
Schutz bei der Brandbekämpfung	: Umgebungsluft-unabhängiges Atemgerät und Chemikalienschutzanzug benutzen.
Sonstige Angaben	: Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern). Das getränkte Material aufnehmen und in gekennzeichneten Behältern vorschriftsmäßig entsorgen. Da sie schwerer sind als Luft, können sich die Dämpfe über große Entfernungen den Boden entlang bewegen/sich entzünden/zur Quelle zurückschlagen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	: Boden- und Wasserverunreinigung vermeiden. Bereich mit verschüttetem Material kann rutschig sein. Elektrostatische Aufladung verhindern (z.B. durch Erden). Alle Zündquellen entfernen.
----------------------	---

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	: Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.
Notfallmaßnahmen	: Evakuierung überprüfen.

6.1.2. Einsatzkräfte

Schutzausrüstung	: Bei hohem Hautkontaminationsrisiko (z.B. beim Reinigen von verschüttetem Material oder bei Spritzgefahr) werden chemikalienbeständige Schürzen und/oder undurchdringliche chemische Anzüge und Stiefel erforderlich sein.
Notfallmaßnahmen	: Keine besonderen Maßnahmen erforderlich.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Boden- und Wasserverunreinigung vermeiden. Eindringen in Kanalisationen verhindern. Für Rückgewinnung eindämmen oder mit geeignetem Material aufsaugen. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Zur Rückhaltung	: Produkte, die in großen Mengen verschüttet wurden, mit Erde oder Sand zurückhalten.
Reinigungsverfahren	: Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder, Sägemehl) aufnehmen. Größere Mengen ausgelaufener Flüssigkeit mit Pumpe oder Saugvorrichtung entfernen und den Rest mit flüssigkeitsbindendem Material aufnehmen.
Sonstige Angaben	: Geeignete Entsorgungsbehälter verwenden. Das getränkte Material aufnehmen und in gekennzeichneten Behältern vorschriftsmäßig entsorgen. Von der Wasseroberfläche zurückgewinnen/abschöpfen und in einen Entsorgungsbehälter geben.

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Angaben zur Entsorgung siehe Abschnitt 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Zusätzliche Gefahren beim Verarbeiten : Bei Gebrauch Bildung leichtentzündlicher Dampf - Luftgemische möglich. Leere Behälter mit Rückständen des Produkts (Feststoffen, Flüssigkeiten und/oder Dämpfen) können eine Gefahr darstellen. Nicht unter Druck setzen, schneiden, schweißen, hartlöten, löten, bohren, schleifen oder den Behälter der Hitze, Flammen, Funken, statischer Elektrizität oder anderen Zündquellen aussetzen. Es besteht Explosionsgefahr mit möglichen Verletzungen oder Todesfolgen. Leere Behälter sollten vollständig geleert, richtig verschlossen und sofort an eine Wiederaufarbeitungsstelle gegeben oder sachgerecht entsorgt werden.
- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Längeren und häufigen Kontakt mit der Haut vermeiden. Kann bei Verschütten gefährlich rutschig sein. Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Wenn Augen- oder Hautkontakt wahrscheinlich ist, geeignete Schutzausrüstung tragen. Elektrostatische Aufladung verhindern (z.B. durch Erden). Nicht offenem Feuer aussetzen. Rauchverbot. Für örtliche Absaugung oder allgemeine Raumentlüftung ist zu sorgen, um Staub- und Dampfkonzentrationen so gering wie möglich zu halten.
- Hygienemaßnahmen : Es sind alle erforderlichen Maßnahmen zu treffen, um zu verhindern, dass das Produkt nach einer Freisetzung, z. B. durch Risse in den Behältern oder in den Leitungssystemen, nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen kann. Handhabung unter Beachtung guter Arbeitshygiene und Arbeitsschutzpraxis. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Wenn Augen- oder Hautkontakt wahrscheinlich ist, geeignete Schutzausrüstung tragen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen. Putzlappen, Papier und andere Materialien, die zum Entfernen von Öllachen benutzt wurden, stellen eine Feuergefahr dar.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : An einem trockenen Ort aufbewahren. In einem geschlossenen Behälter aufbewahren. Vor Sonne und anderen Wärmequellen schützen. Elektrostatische Aufladung verhindern (z.B. durch Erdung).
- Lagerbedingungen : Im Originalbehälter aufbewahren. Behälter dicht verschlossen halten.
- Unverträgliche Produkte : Reagiert sehr aktiv mit starken Oxydationsmitteln und Säuren.
- Maximale Lagerdauer : 5 Jahr
- Lagertemperatur : $\leq 40\text{ }^{\circ}\text{C}$
- Zusammenlagerungsverbote : Fernhalten von: oxidationsmittel. starke Säuren.
- Lager : Bei Umgebungstemperatur aufbewahren.
- Besondere Vorschriften für die Verpackung : Behälter trocken und dicht geschlossen halten.

7.3. Spezifische Endanwendung(en)

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1. Zu überwachende Parameter

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)		
Österreich	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Österreich	MAK (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Österreich	MAK (ppm)	1000 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	3800 mg/m ³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	2000 ppm
Belgien	Lokale Bezeichnung	Alcool éthylique
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	1907 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	1000 ppm
Bulgarien	Lokale Bezeichnung	Етилов алкохол
Bulgarien	OEL TWA (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Kroatien	Lokale Bezeichnung	Etanol; (Etil-alkohol)
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	1000 ppm

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)		
Kroatien	Naznake (HR)	F
Tschechische Republik	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (ppm)	530 ppm
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (mg/m ³)	3000 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (ppm)	1600 ppm
Dänemark	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (ppm)	1000 ppm
Estland	Lokale Bezeichnung	Etanool (etüülalkohol)
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Estland	OEL TWA (ppm)	500 ppm
Estland	OEL STEL (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Estland	OEL STEL (ppm)	1000 ppm
Finnland	Lokale Bezeichnung	Etanoli
Finnland	HTP-arvo (8h) (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (8h) (ppm)	1000 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 min)	2500 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 min) (ppm)	1300 ppm
Frankreich	Lokale Bezeichnung	Alcool éthylique
Frankreich	VME (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Frankreich	VME (ppm)	1000 ppm
Frankreich	VLE (mg/m ³)	9500 mg/m ³
Frankreich	VLE (ppm)	5000 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	960 mg/m ³
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	500 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG, Y
Gibraltar	OEL TWA (mg/m ³)	960 mg/m ³
Gibraltar	OEL TWA (ppm)	500 ppm
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (ppm)	1000 ppm
Ungarn	Lokale Bezeichnung	ETIL-ALKOHOL
Ungarn	AK-érték	1900 mg/m ³
Ungarn	CK-érték	7600 mg/m ³
Ungarn	Megjegyzések (HU)	IV.
Irland	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Irland	OEL (15 min ref) (ppm)	1000 ppm
Lettland	Lokale Bezeichnung	Etilspirts (etanols)
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Litauen	Lokale Bezeichnung	Etanolis (etilo alkoholis)
Litauen	IPRV (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Litauen	IPRV (ppm)	500 ppm
Litauen	TPRV (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Litauen	TPRV (ppm)	1000 ppm
Niederlande	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m ³)	260 mg/m ³
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (ppm)	Ethanol, 136 ppm; Die Niederlande; Zeitlich gewichteter durchschnittlicher Expositionsgrenzwert 8 h; Öffentlicher Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
Niederlande	Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m ³)	1900 mg/m ³

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)		
Niederlande	Grenswaarde TGG 15MIN (ppm)	Ethanol,992 ppm; Die Niederlande; Kurzzeitwert; Öffentlicher Arbeitsplatz-Richtgrenzwert
Niederlande	Anmerkung (MAC)	H
Polen	Lokale Bezeichnung	Etanol (alkohol etylowy)
Polen	NDS (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Portugal	Lokale Bezeichnung	Etanol (Álcool etílico)
Portugal	OEL TWA (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Portugal	OEL TWA (ppm)	1000 ppm
Rumänien	Lokale Bezeichnung	Alcool etilic
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Rumänien	OEL TWA (ppm)	1000 ppm
Rumänien	OEL STEL (mg/m ³)	9500 mg/m ³
Rumänien	OEL STEL (ppm)	5000 ppm
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m ³)	960 mg/m ³
Slowakei	NPHV (priemerná) (ppm)	500 ppm
Slowakei	NPHV (Hraničná) (mg/m ³)	1920 mg/m ³
Slowenien	Lokale Bezeichnung	etanol (etilalkohol)
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (ppm)	1000 ppm
Slowenien	OEL STEL (mg/m ³)	7600 mg/m ³
Slowenien	OEL STEL (ppm)	4000 ppm
Spanien	Lokale Bezeichnung	Etanol (2013) (Alcohol etílico)
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	1910 mg/m ³
Spanien	VLA-ED (ppm)	1000 ppm
Spanien	VLA-EC (mg/m ³)	1910 mg/m ³
Spanien	VLA-EC (ppm)	1000 ppm
Schweden	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	500 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	1000 ppm
Vereinigtes Königreich	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	1920 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	1000 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	5760 mg/m ³ (calculated)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	3000 ppm (calculated)
Island	Lokale Bezeichnung	Etánól (etýlalkóhól)
Island	OEL (8 hours ref) (mg/m ³)	1900 mg/m ³
Island	OEL (8 hours ref) (ppm)	1000 ppm
Norwegen	Lokale Bezeichnung	Etanol
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (mg/m ³)	950 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (ppm)	500 ppm
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Korttidsverdi) (mg/m ³)	1187,5 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Korttidsverdi) (ppm)	625 ppm
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Takverdi) (mg/m ³)	960 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Takverdi) (ppm)	500
Schweiz	Lokale Bezeichnung	Ethanol
Schweiz	VME (mg/m ³)	960 mg/m ³
Schweiz	VME (ppm)	500 ppm
Schweiz	VLE (mg/m ³)	1920 mg/m ³
Schweiz	VLE (ppm)	1000 ppm
Schweiz	Anmerkung (CH)	4x15
Australien	Lokale Bezeichnung	Ethyl alcohol

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)		
Australien	TWA (mg/m ³)	1880 mg/m ³
Australien	TWA (ppm)	1000 ppm
USA - ACGIH	Lokale Bezeichnung	Ethanol
USA - ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	1000 ppm
USA - ACGIH	Anmerkung (ACGIH)	URT irr
USA - OSHA	Lokale Bezeichnung	Ethyl alcohol (Ethanol)
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	1900 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	1000 ppm
Ethandiol, Glykol (107-21-1)		
EU	Lokale Bezeichnung	Ethylene glycol
EU	IOELV TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
EU	IOELV TWA (ppm)	20 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
EU	IOELV STEL (ppm)	40 ppm
EU	Anmerkungen	Skin
Österreich	Lokale Bezeichnung	Ethylenglykol
Österreich	MAK (mg/m ³)	26 mg/m ³
Österreich	MAK (ppm)	10 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	52 mg/m ³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	20 ppm
Österreich	Anmerkung (AT)	H
Belgien	Lokale Bezeichnung	Ethylèneglycol (en aérosol)
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	52 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	20 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m ³)	104 mg/m ³
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	40 ppm
Belgien	Anmerkung (BE)	D, M
Bulgarien	Lokale Bezeichnung	Етиленгликол*
Bulgarien	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Bulgarien	OEL TWA (ppm)	0 ppm
Bulgarien	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Bulgarien	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Kroatien	Lokale Bezeichnung	etandiol; (Etilenglikol)
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	52 mg/m ³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	20 ppm
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	104 mg/m ³
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (ppm)	40 ppm
Kroatien	Naznake (HR)	K, EU* Xn
Zypern	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Zypern	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Zypern	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Zypern	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Tschechische Republik	Lokale Bezeichnung	Ethylenglykol
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m ³)	50 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (ppm)	20 ppm
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (mg/m ³)	100 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (ppm)	39 ppm
Tschechische Republik	Anmerkung (CZ)	D
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m ³)	10 mg/m ³
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (ppm)	10 ppm
Estland	Lokale Bezeichnung	1,2-etaandiool (etüleenglükool)
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Estland	OEL TWA (ppm)	20 ppm

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ethandiol, Glykol (107-21-1)		
Estland	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Estland	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Finnland	Lokale Bezeichnung	1,2-Etaanidioli
Finnland	HTP-arvo (8h) (mg/m ³)	50 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (8h) (ppm)	20 ppm
Finnland	HTP-arvo (15 min)	100 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 min) (ppm)	40 ppm
Frankreich	Lokale Bezeichnung	Ethylèneglycol (vapeur)
Frankreich	VME (mg/m ³)	52 mg/m ³
Frankreich	VME (ppm)	20 ppm
Frankreich	VLE (mg/m ³)	104 mg/m ³
Frankreich	VLE (ppm)	40 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Ethandiol
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	26 mg/m ³
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	10 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG,EU,H,Y
Gibraltar	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Gibraltar	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Gibraltar	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Gibraltar	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	125 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (ppm)	50 ppm
Griechenland	OEL STEL (mg/m ³)	125 mg/m ³
Griechenland	OEL STEL (ppm)	50 ppm
Ungarn	Lokale Bezeichnung	ETILÉNGLIKOL
Ungarn	AK-érték	52 mg/m ³
Ungarn	CK-érték	104 mg/m ³
Ungarn	Megjegyzések (HU)	b, i, l.
Irland	OEL (8 hours ref) (mg/m ³)	52 mg/m ³
Irland	OEL (8 hours ref) (ppm)	20 ppm
Irland	OEL (15 min ref) (mg/m ³)	104 mg/m ³
Irland	OEL (15 min ref) (ppm)	40 ppm
Italien	Lokale Bezeichnung	Etilen glicol
Italien	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Italien	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Italien	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Italien	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Lettland	Lokale Bezeichnung	Etilènglikols, (1,2-etāndiols)
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Lettland	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Lettland	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Lettland	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Litauen	Lokale Bezeichnung	Etilenglikolis (1,2-etandiolis, glikolis)
Litauen	IPRV (mg/m ³)	25 mg/m ³
Litauen	IPRV (ppm)	10 ppm
Litauen	TPRV (mg/m ³)	50 mg/m ³
Litauen	TPRV (ppm)	20 ppm
Litauen	Anmerkung (LT)	O
Luxemburg	Lokale Bezeichnung	Ethylène-glycol
Luxemburg	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ethandiol, Glykol (107-21-1)		
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Luxemburg	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Luxemburg	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Malta	Lokale Bezeichnung	Ethylenglycol
Malta	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Malta	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Malta	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Malta	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m ³)	10 mg/m ³
Niederlande	Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m ³)	104 mg/m ³
Polen	Lokale Bezeichnung	Glikol etylenowy
Polen	NDS (mg/m ³)	15 mg/m ³
Polen	NDSch (mg/m ³)	50 mg/m ³
Portugal	Lokale Bezeichnung	Etilenglicol
Portugal	OEL - Ceilings (mg/m ³)	100 mg/m ³
Rumänien	Lokale Bezeichnung	Etilenglicol
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Rumänien	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Rumänien	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Rumänien	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m ³)	52 mg/m ³
Slowakei	NPHV (priemerná) (ppm)	20 ppm
Slowakei	NPHV (Hraničná) (mg/m ³)	104 mg/m ³
Slowakei	NPHV (Hraničná) (ppm)	40 ppm
Slowenien	Lokale Bezeichnung	etandiol (glikol)
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	52 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (ppm)	20 ppm
Slowenien	OEL STEL (mg/m ³)	104 mg/m ³
Slowenien	OEL STEL (ppm)	40 ppm
Spanien	Lokale Bezeichnung	Etilenglicol
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	52 mg/m ³ Vía dérmica (Indica que, en las exposiciones a esta sustancia, la aportación por la vía cutánea puede resultar significativa para el contenido corporal total si no se adoptan medidas para prevenir la absorción. En estas situaciones, es aconsejable la utilización del control biológico para poder cuantificar la cantidad global absorbida del contaminante. Para más información véase el Apartado 5 de este documento.), VLI (Agente químico para el que la U.E. estableció en su día un valor límite indicativo. Todos estos agentes químicos figuran al menos en una de las directivas de valores límite indicativos publicadas hasta ahora (ver Anexo C. Bibliografía). Los estados miembros disponen de un tiempo fijado en dichas directivas para su trasposición a los valores límites de cada país miembro. Una vez adoptados, estos valores tienen la misma validez que el resto de los valores adoptados por el país.)

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ethandiol, Glykol (107-21-1)		
Spanien	VLA-ED (ppm)	20 ppm Vía dérmica (Indica que, en las exposiciones a esta sustancia, la aportación por la vía cutánea puede resultar significativa para el contenido corporal total si no se adoptan medidas para prevenir la absorción. En estas situaciones, es aconsejable la utilización del control biológico para poder cuantificar la cantidad global absorbida del contaminante. Para más información véase el Apartado 5 de este documento.), VLI (Agente químico para el que la U.E. estableció en su día un valor límite indicativo. Todos estos agentes químicos figuran al menos en una de las directivas de valores límite indicativos publicadas hasta ahora (ver Anexo C. Bibliografía). Los estados miembros disponen de un tiempo fijado en dichas directivas para su trasposición a los valores límites de cada país miembro. Una vez adoptados, estos valores tienen la misma validez que el resto de los valores adoptados por el país.)
Spanien	VLA-EC (mg/m ³)	104 mg/m ³ Vía dérmica (Indica que, en las exposiciones a esta sustancia, la aportación por la vía cutánea puede resultar significativa para el contenido corporal total si no se adoptan medidas para prevenir la absorción. En estas situaciones, es aconsejable la utilización del control biológico para poder cuantificar la cantidad global absorbida del contaminante. Para más información véase el Apartado 5 de este documento.), VLI (Agente químico para el que la U.E. estableció en su día un valor límite indicativo. Todos estos agentes químicos figuran al menos en una de las directivas de valores límite indicativos publicadas hasta ahora (ver Anexo C. Bibliografía). Los estados miembros disponen de un tiempo fijado en dichas directivas para su trasposición a los valores límites de cada país miembro. Una vez adoptados, estos valores tienen la misma validez que el resto de los valores adoptados por el país.)
Spanien	VLA-EC (ppm)	40 ppm Vía dérmica (Indica que, en las exposiciones a esta sustancia, la aportación por la vía cutánea puede resultar significativa para el contenido corporal total si no se adoptan medidas para prevenir la absorción. En estas situaciones, es aconsejable la utilización del control biológico para poder cuantificar la cantidad global absorbida del contaminante. Para más información véase el Apartado 5 de este documento.), VLI (Agente químico para el que la U.E. estableció en su día un valor límite indicativo. Todos estos agentes químicos figuran al menos en una de las directivas de valores límite indicativos publicadas hasta ahora (ver Anexo C. Bibliografía). Los estados miembros disponen de un tiempo fijado en dichas directivas para su trasposición a los valores límites de cada país miembro. Una vez adoptados, estos valores tienen la misma validez que el resto de los valores adoptados por el país.)
Schweden	Lokale Bezeichnung	Ethylene glycol
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	25 mg/m ³
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	10 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	50 mg/m ³
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	20 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	10 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	20 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	30 mg/m ³ (calculated)
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	40 ppm
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (mg/m ³)	52 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (ppm)	20 ppm
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Kortidsverdi) (mg/m ³)	104 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Kortidsverdi) (ppm)	40 ppm

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Ethandiol, Glykol (107-21-1)		
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Takverdi) (ppm)	25
Schweiz	Lokale Bezeichnung	Ethylèneglycol
Schweiz	VME (mg/m³)	26 mg/m³
Schweiz	VME (ppm)	10 ppm
Schweiz	VLE (mg/m³)	52 mg/m³
Schweiz	VLE (ppm)	20 ppm
Schweiz	Anmerkung (CH)	4x15
USA - ACGIH	Lokale Bezeichnung	Ethylene glycol
USA - ACGIH	ACGIH TWA (mg/m³)	10 mg/m³
USA - ACGIH	ACGIH Ceiling (mg/m³)	100 mg/m³
USA - ACGIH	Anmerkung (ACGIH)	URT & eye irr
Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)		
EU	Lokale Bezeichnung	Butanone
EU	IOELV TWA (mg/m³)	600 mg/m³
EU	IOELV TWA (ppm)	200 ppm
EU	IOELV STEL (mg/m³)	900 mg/m³
EU	IOELV STEL (ppm)	300 ppm
Österreich	Lokale Bezeichnung	Butanon
Österreich	MAK (mg/m³)	295 mg/m³
Österreich	MAK (ppm)	100 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m³)	590 mg/m³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	200 ppm
Österreich	Anmerkung (AT)	H
Belgien	Lokale Bezeichnung	2-Butanone
Belgien	Grenzwert (mg/m³)	600 mg/m³
Belgien	Grenzwert (ppm)	200 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m³)	900 mg/m³
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	300 ppm
Bulgarien	Lokale Bezeichnung	Метилетилкетон (бутанон)•
Bulgarien	OEL TWA (mg/m³)	590 mg/m³
Bulgarien	OEL STEL (mg/m³)	885 mg/m³
Kroatien	Lokale Bezeichnung	Butanon (metil-etil-keton)
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m³)	600 mg/m³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	200 ppm
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (mg/m³)	900 mg/m³
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (ppm)	300 ppm
Kroatien	Naznake (HR)	K, F, Xi EU*
Zypern	OEL TWA (mg/m³)	600 mg/m³
Zypern	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Zypern	OEL STEL (mg/m³)	900 mg/m³
Zypern	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Tschechische Republik	Lokale Bezeichnung	2-Butanon
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m³)	600 mg/m³
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (ppm)	203 ppm
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (mg/m³)	900 mg/m³
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (ppm)	305 ppm
Dänemark	Lokale Bezeichnung	Butanon (1994)
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m³)	145 mg/m³
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (ppm)	50 ppm
Dänemark	Anmærkninger (DK)	EH
Estland	Lokale Bezeichnung	2-butanoon
Estland	OEL TWA (mg/m³)	600 mg/m³
Estland	OEL TWA (ppm)	200 ppm

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)		
Estland	OEL STEL (mg/m ³)	900 mg/m ³
Estland	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Finnland	Lokale Bezeichnung	2-Butanoni
Finnland	HTP-arvo (15 min)	300 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 min) (ppm)	100 ppm
Frankreich	Lokale Bezeichnung	Méthyléthylcétone
Frankreich	VME (mg/m ³)	600 mg/m ³
Frankreich	VME (ppm)	200 ppm
Frankreich	VLE (mg/m ³)	900 mg/m ³
Frankreich	VLE (ppm)	300 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Butanon
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	600 mg/m ³
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG,EU,H,Y
Deutschland	TRGS 903 (BGW)	5
Gibraltar	OEL TWA (mg/m ³)	600 mg/m ³
Gibraltar	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Gibraltar	OEL STEL (mg/m ³)	900 mg/m ³
Gibraltar	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	600 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Griechenland	OEL STEL (mg/m ³)	900 mg/m ³
Griechenland	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Ungarn	Lokale Bezeichnung	METIL-ETIL-KETON
Ungarn	AK-érték	600 mg/m ³
Ungarn	CK-érték	900 mg/m ³
Ungarn	Megjegyzések (HU)	b, i; II.1.
Irland	Lokale Bezeichnung	Methyl ethyl ketone (MEK)
Irland	OEL (8 hours ref) (mg/m ³)	600 mg/m ³
Irland	OEL (8 hours ref) (ppm)	200 ppm
Irland	OEL (15 min ref) (mg/m ³)	900 mg/m ³
Irland	OEL (15 min ref) (ppm)	300 ppm
Irland	Notes (IE)	Sk, IOELV
Italien	Lokale Bezeichnung	Butanone
Italien	OEL TWA (mg/m ³)	600 mg/m ³
Italien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Italien	OEL STEL (mg/m ³)	900 mg/m ³
Italien	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	200 mg/m ³
Lettland	OEL TWA (ppm)	67 ppm
Litauen	Lokale Bezeichnung	Butanonas (metiletilketonas)
Litauen	IPRV (mg/m ³)	600 mg/m ³
Litauen	IPRV (ppm)	200 ppm
Litauen	TPRV (mg/m ³)	900 mg/m ³
Litauen	TPRV (ppm)	300 ppm
Luxemburg	Lokale Bezeichnung	Butanone
Luxemburg	OEL TWA (mg/m ³)	600 mg/m ³
Luxemburg	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Luxemburg	OEL STEL (mg/m ³)	900 mg/m ³
Luxemburg	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Malta	Lokale Bezeichnung	Butanone

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)		
Malta	OEL TWA (mg/m ³)	600 mg/m ³
Malta	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Malta	OEL STEL (mg/m ³)	900 mg/m ³
Malta	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Niederlande	Lokale Bezeichnung	2-Butanon
Niederlande	Grenswaarde TGG 8H (mg/m ³)	590 mg/m ³
Niederlande	Grenswaarde TGG 15MIN (mg/m ³)	900 mg/m ³
Niederlande	Anmerkung (MAC)	H
Polen	Lokale Bezeichnung	Butan-2-on
Polen	NDS (mg/m ³)	450 mg/m ³
Polen	NDSch (mg/m ³)	900 mg/m ³
Portugal	Lokale Bezeichnung	Metiletilcetona (MEK) (2-Butanona)
Portugal	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Portugal	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	600 mg/m ³
Rumänien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Rumänien	OEL STEL (mg/m ³)	900 mg/m ³
Rumänien	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m ³)	600
Slowakei	NPHV (priemerná) (ppm)	200 ppm
Slowakei	NPHV (Hraničná) (mg/m ³)	900 mg/m ³
Slowenien	Lokale Bezeichnung	butanol (etilmethylketon)
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	600 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Slowenien	OEL STEL (mg/m ³)	900 mg/m ³
Slowenien	OEL STEL (ppm)	300 ppm
Spanien	Lokale Bezeichnung	Metiletilcetona
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	600 mg/m ³
Spanien	VLA-ED (ppm)	200 ppm
Spanien	VLA-EC (mg/m ³)	900 mg/m ³
Spanien	VLA-EC (ppm)	300 ppm
Spanien	Anmerkungen	VLB®, VLI
Schweden	Lokale Bezeichnung	Methyl ethyl ketone
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	150 mg/m ³
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	50 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	300 mg/m ³
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	100 ppm
Vereinigtes Königreich	Lokale Bezeichnung	Butan-2-one
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	600 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	200 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	899 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	300 ppm
Vereinigtes Königreich	Anmerkung (WEL)	Sk, BMGV
Norwegen	Lokale Bezeichnung	Butanon
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (mg/m ³)	220 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (ppm)	75 ppm
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Kortidsverdi) (mg/m ³)	275 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Kortidsverdi) (ppm)	112,5 ppm
Schweiz	Lokale Bezeichnung	2-Butanone
Schweiz	VME (mg/m ³)	590 mg/m ³
Schweiz	VME (ppm)	200 ppm
Schweiz	VLE (mg/m ³)	590 mg/m ³
Schweiz	VLE (ppm)	200 ppm
Schweiz	Anmerkung (CH)	15 min

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)		
Australien	Lokale Bezeichnung	Methyl ethyl ketone (MEK)
Australien	TWA (mg/m ³)	445 mg/m ³
Australien	TWA (ppm)	150 ppm
Australien	STEL (mg/m ³)	890 mg/m ³
Australien	STEL (ppm)	300 ppm
USA - ACGIH	Lokale Bezeichnung	Methyl ethyl ketone (MEK)
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	200 ppm
USA - ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	300 ppm
USA - ACGIH	Anmerkung (ACGIH)	URT irr; CNS & PNS impair
USA - OSHA	Lokale Bezeichnung	2-Butanone (Methyl ethyl ketone)
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	590 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	200 ppm
2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)		
Österreich	Lokale Bezeichnung	2-Propanol Kurzzeitwert für Großguss
Österreich	MAK (mg/m ³)	500 mg/m ³
Österreich	MAK (ppm)	200 ppm
Österreich	MAK Kurzzeitwert (mg/m ³)	2000 mg/m ³
Österreich	MAK Kurzzeitwert (ppm)	800 ppm
Belgien	Lokale Bezeichnung	Alcool isopropylique
Belgien	Grenzwert (mg/m ³)	500 mg/m ³
Belgien	Grenzwert (ppm)	200 ppm
Belgien	Kurzzeitwert (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Belgien	Kurzzeitwert (ppm)	400 ppm
Bulgarien	Lokale Bezeichnung	Изопропилов алкохол
Bulgarien	OEL TWA (mg/m ³)	980 mg/m ³
Bulgarien	OEL STEL (mg/m ³)	1225 mg/m ³
Kroatien	Lokale Bezeichnung	Propan-2-ol; (izopropil-alkohol; izopropanol)
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	999 mg/m ³
Kroatien	GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)	400 ppm
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (mg/m ³)	1250 mg/m ³
Kroatien	KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (ppm)	500 ppm
Kroatien	Naznake (HR)	F, Xi
Tschechische Republik	Lokale Bezeichnung	iso-Propanol
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (mg/m ³)	500 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (PEL) (ppm)	204 ppm
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Tschechische Republik	Expoziční limity (NPK-P) (ppm)	410 ppm
Tschechische Republik	Anmerkung (CZ)	D
Dänemark	Lokale Bezeichnung	Isopropylalkohol (2005)
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (mg/m ³)	490 mg/m ³
Dänemark	Grænseværdie (langvarig) (ppm)	200 ppm
Estland	Lokale Bezeichnung	2-propanool (isopropüülalkohol, isopropanool)
Estland	OEL TWA (mg/m ³)	350 mg/m ³
Estland	OEL TWA (ppm)	150 ppm
Estland	OEL STEL (mg/m ³)	600 mg/m ³
Estland	OEL STEL (ppm)	250 ppm
Finnland	Lokale Bezeichnung	2-Propanoli
Finnland	HTP-arvo (8h) (mg/m ³)	500 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (8h) (ppm)	200 ppm
Finnland	HTP-arvo (15 min)	620 mg/m ³
Finnland	HTP-arvo (15 min) (ppm)	250 ppm

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)		
Frankreich	Lokale Bezeichnung	Alcool isopropylique
Frankreich	VLE (mg/m ³)	980 mg/m ³
Frankreich	VLE (ppm)	400 ppm
Deutschland	Lokale Bezeichnung	Propan-2-ol
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m ³)	500 mg/m ³
Deutschland	TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)	200 ppm
Deutschland	Anmerkung (TRGS 900)	DFG,Y
Deutschland	TRGS 903 (BGW)	25 mg/l
Griechenland	OEL TWA (mg/m ³)	980 mg/m ³
Griechenland	OEL TWA (ppm)	400 ppm
Griechenland	OEL STEL (mg/m ³)	1225 mg/m ³
Griechenland	OEL STEL (ppm)	500 ppm
Ungarn	Lokale Bezeichnung	IZOPROPIL-ALKOHOL
Ungarn	AK-érték	500 mg/m ³
Ungarn	CK-érték	2000 mg/m ³
Ungarn	Megjegyzések (HU)	b, i; II.1.
Irland	Lokale Bezeichnung	Isopropyl alcohol
Irland	OEL (8 hours ref) (ppm)	200 ppm
Irland	OEL (15 min ref) (ppm)	400 ppm
Irland	Notes (IE)	Sk
Lettland	OEL TWA (mg/m ³)	350 mg/m ³
Litauen	Lokale Bezeichnung	2-propanolis (izopropanolis, izopropilo alkoholis)
Litauen	IPRV (mg/m ³)	350 mg/m ³
Litauen	IPRV (ppm)	150 ppm
Litauen	TPRV (mg/m ³)	600 mg/m ³
Litauen	TPRV (ppm)	250 ppm
Niederlande	MAC C (mg/m ³)	650 mg/m ³
Niederlande	MAC C (ppm)	250 ppm
Polen	Lokale Bezeichnung	Propan-2-ol (izopropylowy alkohol)
Polen	NDS (mg/m ³)	900 mg/m ³
Polen	NDSch (mg/m ³)	1200 mg/m ³
Portugal	Lokale Bezeichnung	2-Propanol (isopropanol ou álcool isopropílico)
Portugal	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Portugal	OEL STEL (ppm)	400 ppm
Rumänien	Lokale Bezeichnung	Alcool izopropilic
Rumänien	OEL TWA (mg/m ³)	200 mg/m ³
Rumänien	OEL TWA (ppm)	81 ppm
Rumänien	OEL STEL (mg/m ³)	500 mg/m ³
Rumänien	OEL STEL (ppm)	203 ppm
Slowakei	NPHV (priemerná) (mg/m ³)	500 mg/m ³
Slowakei	NPHV (priemerná) (ppm)	200 ppm
Slowakei	NPHV (Hraničná) (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Slowenien	Lokale Bezeichnung	propan-2-ol (izopropilalkohol; izopropanol)
Slowenien	OEL TWA (mg/m ³)	500 mg/m ³
Slowenien	OEL TWA (ppm)	200 ppm
Slowenien	OEL STEL (mg/m ³)	2000 mg/m ³
Slowenien	OEL STEL (ppm)	800 ppm
Spanien	VLA-ED (mg/m ³)	500 mg/m ³
Spanien	VLA-ED (ppm)	200 ppm
Spanien	VLA-EC (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Spanien	VLA-EC (ppm)	400 ppm
Schweden	Lokale Bezeichnung	Isopropanol

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)		
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (mg/m ³)	350 mg/m ³
Schweden	nivågränsvärde (NVG) (ppm)	150 ppm
Schweden	kortidsvärde (KTV) (mg/m ³)	600 mg/m ³
Schweden	kortidsvärde (KTV) (ppm)	250 ppm
Vereinigtes Königreich	Lokale Bezeichnung	Propan-2-ol
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (mg/m ³)	999 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL TWA (ppm)	400 ppm
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (mg/m ³)	1250 mg/m ³
Vereinigtes Königreich	WEL STEL (ppm)	500 ppm
Norwegen	Lokale Bezeichnung	2-Propanol
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (mg/m ³)	245 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (AN) (ppm)	100 ppm
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Kortidsverdi) (mg/m ³)	306,25 mg/m ³
Norwegen	Gjennomsnittsverdier (Kortidsverdi) (ppm)	150 ppm
Schweiz	Lokale Bezeichnung	2-Propanol
Schweiz	VME (mg/m ³)	500 mg/m ³
Schweiz	VME (ppm)	200 ppm
Schweiz	VLE (mg/m ³)	1000 mg/m ³
Schweiz	VLE (ppm)	400 ppm
Schweiz	Anmerkung (CH)	4x15
Australien	Lokale Bezeichnung	Isopropyl alcohol
Australien	TWA (mg/m ³)	983 mg/m ³
Australien	TWA (ppm)	400 ppm
Australien	STEL (mg/m ³)	1230 mg/m ³
Australien	STEL (ppm)	500 ppm
USA - ACGIH	Lokale Bezeichnung	2-Propanol
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	200 ppm
USA - ACGIH	ACGIH STEL (ppm)	400 ppm
USA - ACGIH	Anmerkung (ACGIH)	Eye & URT irr; CNS impair
USA - OSHA	Lokale Bezeichnung	Isopropyl alcohol
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	980 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	400 ppm

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen : Dort, wo Dämpfe entstehen, müssen Belüftungen oder Absaugungen vorhanden sein. Ein schlagwettergeschütztes Gerät verwenden. Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsattemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden. Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen. Große Mengen: Produkte, die in großen Mengen verschüttet wurden, mit Erde oder Sand zurückhalten.

Persönliche Schutzausrüstung : Handschuhe. Bei Spritzgefahr: Schutzbrille. Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist.

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Materialien für Schutzkleidung	: Schutzhandschuhe aus Ucopren oder Nitril. PVC Handschuhe. Chemikalienfeste Handschuhe (gemäß NF EN 374 oder entsprechender Norm)
Handschutz	: Bei wiederholtem oder länger anhaltendem Kontakt Handschuhe tragen. Die Handschuhe sollten bei Beschädigung oder ersten Abnutzungserscheinungen sofort ersetzt werden. Vorbeugender Hautschutz (Hautschutzcreme) wird empfohlen. Der Schutzhandschuh sollte in jedem Fall auf seine arbeitsplatzspezifische Eignung (z.B. mechanische Beständigkeit, Produktverträglichkeit, Antistatik) geprüft werden.
Augenschutz	: Schutzbrille mit Seitenschutz. Ein Augenschutz nur dort notwendig, wo heiße Flüssigkeit verspritzt oder versprüht wird
Haut- und Körperschutz	: Unter normalen Verwendungsbedingungen ist eine spezielle Kleidung/ Hautschutzausrüstung nicht erforderlich. Wiederholten oder länger andauernden Hautkontakt vermeiden. Wenn wiederholter Hautkontakt oder Verschmutzung der Kleidung wahrscheinlich ist, sollte Schutzkleidung getragen werden. Ausrüstung sollte EN 166 entsprechen.
Atemschutz	: Atemschutzausrüstung ist normalerweise nicht erforderlich, wenn eine ausreichende natürliche oder örtliche Abzugsbelüftung zur Kontrolle der Exposition vorhanden ist. Bei übermäßigem Auftreten von Dampf, Nebel oder Staub, zugelassenes Atemschutzgerät verwenden. Atemschutzausrüstung muss geprüft werden, um bei jeder Verwendung die richtige Passform sicherzustellen. Falls ein Luftfilterungs-/reinigungsatemgerät geeignet ist, kann ein Partikelfilter für Nebel oder Dunst verwendet werden. Filtertyp P oder vergleichbaren Standard verwenden. Eventuell ist ein Kombinationsfilter für Partikel und organische Gase und Dämpfe (Siedepunkt >65°C) erforderlich, wenn aufgrund hoher Produkttemperatur auch Dampf oder abnormer Geruch vorhanden sind. Filtertyp AP oder vergleichbaren Standard verwenden.



Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition	: Siehe Abschnitt 12. Siehe Abschnitt 6.
Begrenzung und Überwachung der Verbraucherexposition	: Prozessbereich mit guter Be- und Entlüftung ausstatten um die Bildung von Dämpfen zu vermeiden. Schutzhandschuhe aus Ucopren oder Nitril. PVC Handschuhe.
Sonstige Angaben	: Produktgetränkte Lappen nicht in die Taschen der Kleidung stecken. Hände nicht mit bereits gebrauchten Tüchern reinigen. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand	: Flüssigkeit
Aussehen	: Flüssigkeit.
Farbe	: blau.
Geruch	: charakteristisch. Zitronengeruch.
Geruchsschwelle	: Keine Daten verfügbar
pH-Wert	: 7
Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)	: < 0,1
Schmelzpunkt	: <= -45 °C
Gefrierpunkt	: Keine Daten verfügbar
Siedepunkt	: > 78 °C
Flammpunkt	: 23,5 °C
Selbstentzündungstemperatur	: > 200 °C
Zersetzungstemperatur	: Keine Daten verfügbar
Entzündlichkeit (fest, gasförmig)	: Keine Daten verfügbar
Dampfdruck bei 20 °C	: < 23 hPa
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: > 1 (Luft = 1)
Relative Dichte	: Keine Daten verfügbar
Dichte	: 0,905 - 0,915 kg/L
Löslichkeit	: Wasserlöslich.
Log Pow	: < 0,1
Viskosität, kinematisch	: 1 cSt
Viskosität, dynamisch	: Keine Daten verfügbar

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Explosive Eigenschaften : Keine Daten verfügbar
Brandfördernde Eigenschaften : Keine Daten verfügbar
Explosionsgrenzen : 3,5 - 15 vol %

9.2. Sonstige Angaben

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Unter normalen Anwendungsbedingungen stabil.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Bedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Siehe Teil 10.1 über Reaktivität.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Von offenen Flammen/Wärmequellen fernhalten.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Oxidationsmittel, starke Säuren.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

CO, CO₂.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Nicht eingestuft

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)	
LD50 oral Ratte	7060 - 10470 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	> 15800 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	51 mg/l/4 Stdn
LC50 Inhalation Ratte (Staub/Nebel - mg/l/4h)	124,7 mg/l/4 Stdn

Ethandiol, Glykol (107-21-1)	
LD50 oral Ratte	4000 mg/kg
LD50 Dermal Ratte	> 3500 ml/kg
LD50 dermal	> 3500 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 2,5 mg/l (6h)
LC50 Inhalation Ratte (Staub/Nebel - mg/l/4h)	> 2,5 mg/l/4 Stdn (6h)

Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)	
LD50 oral Ratte	2737 mg/kg
LD50 Dermal Kaninchen	6480 mg/kg
LC50 Inhalation Ratte (Staub/Nebel - mg/l/4h)	34 mg/l/4 Stdn

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
LD50 oral Ratte	> 2000 mg/kg Literatur meldet
LD50 Dermal Kaninchen	> 2000 mg/kg Literatur meldet
LC50 Inhalation Ratte (mg/l)	> 20 mg/l 8h; Literatur meldet
LC50 Inhalation Ratte (ppm)	16000 (8 h)

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut : Nicht eingestuft
pH-Wert: 7

Schwere Augenschädigung/-reizung : Verursacht schwere Augenreizung.
pH-Wert: 7

Sensibilisierung der Atemwege/Haut : Nicht eingestuft

Keimzellmutagenität : Nicht eingestuft

Karzinogenität : Nicht eingestuft

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Nicht eingestuft

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)	
NOAEL (inhalativ, Ratte, Gas, 90 Tage)	2500 ppmV/6h/Tag

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft
Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein

EuroI Screenwash Concentrate	
Viskosität, kinematisch	1 mm ² /s

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie - Allgemein : Ökotoxikologische Daten sind noch nicht speziell für dieses Produkt festgelegt worden. Die vorgelegten Informationen beruhen auf der Kenntnis der Bestandteile und der Toxikologie ähnlicher Produkte.

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)	
LC50 Fische 1	12 - 16 ml/l (Oncorhynchus mykiss [static])
EC50 Daphnia 1	9268 - 14221 mg/l (48 h; Daphnia magna)
LC50 Fische 2	> 100 mg/l (Pimephales promelas [static])
EC50 Daphnie 2	10800 mg/l (24 h; Daphnia magna)
Schwellenwert andere Wasserorganismen 1	65 mg/l (72 h; Protozoa)
Schwellenwert Algen 1	1450 mg/l (192 h; Microcystis aeruginosa)
Schwellenwert Algen 2	5000 mg/l (168 h; Scenedesmus quadricauda)

Ethandiol, Glykol (107-21-1)	
LC50 Fische 1	41000 mg/l (96h; Oncorhynchus mykiss)
EC50 Daphnia 1	46300 mg/l (48h; Daphnia magna)
EC50 andere Wasserorganismen 1	6500 (6500 - 13000) mg/l (96h; Pseudokirchneriella Subcapitata)
LC50 Fische 2	14 - 18 ml/l (96h; Oncorhynchus mykiss [static])
Schwellenwert Algen 1	10000 mg/l (168 h; Scenedesmus quadricauda)
Schwellenwert Algen 2	2000 mg/l (192 h; Microcystis aeruginosa)

Butanon, Ethylmethylketon (78-93-3)	
LC50 Fische 1	3130 - 3320 mg/l (96 h ; Pimephales promelas [flow-trough])
EC50 Daphnia 1	> 520 mg/l (48 h ; Daphnia magna)
EC50 Daphnie 2	5091 mg/l (48 h ; Daphnia magna)

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)	
LC50 Fische 1	9640 mg/l (96h; Pimephales promelas [flow-trough])
EC50 Daphnia 1	13299 mg/l (48h; Daphnia magna)
EC50 andere Wasserorganismen 1	> 1000 mg/l (96h; Desmodesmus subspicatus)
LC50 Fische 2	11130 mg/l (96h; Pimephales promelas [static])
EC50 andere Wasserorganismen 2	> 1000 mg/l (72h; Desmodesmus subspicatus)

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

EuroI Screenwash Concentrate	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar in Wasser. Das / die in dieser Zubereitung enthaltene(n) Tensid(e) erfüllt / erfüllen die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergentienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar in Wasser. Biologisch abbaubar im Boden. Keine (experimentellen) Daten zur Mobilität des Stoffes vorhanden.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	0,8 - 0,967 g O ₂ /g Stoff
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	1,70 g O ₂ /g Stoff
ThOD	2,10 g O ₂ /g Stoff
BSB (% des ThSB)	0,43 % TOD

Ethandiol, Glykol (107-21-1)	
Persistenz und Abbaubarkeit	Leicht biologisch abbaubar in Wasser. gut abbaubar im Boden.
Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)	0,47 g O ₂ /g Stoff
Chemischer Sauerstoffbedarf (CSB)	1,24 g O ₂ /g Stoff
ThOD	1,29 g O ₂ /g Stoff
BSB (% des ThSB)	0,36 % TOD

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Euro Screenwash Concentrate

Log Pow	< 0,1
Bioakkumulationspotenzial	Dieses Produkt kann durch die Nahrungsketten in der Umwelt biologisch akkumulieren.

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)

Log Pow	-0,31 (Experimenteller Wert)
Bioakkumulationspotenzial	Niedriges Potenzial für Bioakkumulation (Log Kow < 4).

Ethandiol, Glykol (107-21-1)

Log Pow	-1,36
Bioakkumulationspotenzial	Keine Bioakkumulation.

2-Propanol, Isopropylalkohol, Isopropanol (67-63-0)

Biokonzentrationsfaktor (BCF REACH)	< 100
Log Pow	< 3 Wenig bioakkumulierbar

12.4. Mobilität im Boden

Euro Screenwash Concentrate

Ökologie - Boden	Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen.
------------------	---

Ethanol, Ethylalkohol (64-17-5)

Mobilität im Boden	>=
Oberflächenspannung	0,022 N/m (20 °C)
Ökologie - Boden	Auslaufende Substanz kann in den Boden eindringen und zu Boden- und Grundwasserverunreinigungen führen. Vollständig mischbar mit Wasser.

Ethandiol, Glykol (107-21-1)

Oberflächenspannung	0,048 N/m (20 °C)
---------------------	-------------------

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Örtliche Vorschriften (Abfall)	: Entsorgung muss gemäß den behördlichen Vorschriften erfolgen.
Empfehlungen für die Abfallentsorgung	: Entsorgung gemäß den örtlichen bzw. nationalen Sicherheitsvorschriften. Nicht in die Kanalisation oder die Umwelt ableiten.
Zusätzliche Hinweise	: Gefährlicher Abfall.
Ökologie - Abfallstoffe	: Nicht restentleerte Behälter einer entsprechend genehmigten Sondermüllsammelstelle zuführen.
EAK-Code	: 07 06 04* - andere organische Lösemittel, Waschflüssigkeiten und Mutterlaugen

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

14.1. UN-Nummer

UN-Nr.	: 1170
UN-Nr. (IMDG)	: 1170
UN-Nr. (ICAO)	: 1170
UN-Nr. (ADN)	: 1170
UN-Nr. (RID)	: 1170

14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

Offizielle Benennung für die Beförderung	: ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG)
Offizielle Benennung für die Beförderung (IMDG)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (IATA)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (ADN)	: Nicht anwendbar
Offizielle Benennung für die Beförderung (RID)	: Nicht anwendbar
Eintragung in das Beförderungspapier (ADR)	: UN 1170 ETHANOL, LÖSUNG (ETHYLALKOHOL, LÖSUNG), 3, III, (D/E)
Eintragung in das Beförderungspapier (IMDG)	: UN 1170, 3

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

14.3. Transportgefahrenklassen

ADR

Transportgefahrenklassen (ADR) : 3
Gefahrzettel (UN) : 3



IMDG

Transportgefahrenklassen (IMDG) : 3

IATA

Transportgefahrenklassen (IATA) : 3

ADN

Transportgefahrenklassen (ADN) : 3

RID

Transportgefahrenklassen (RID) : 3
Gefahrzettel (RID) : 3



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (UN) : III
Verpackungsgruppe (IMDG) : Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe (IATA) : Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe (ADN) : Nicht anwendbar
Verpackungsgruppe (RID) : Nicht anwendbar

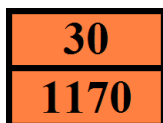
14.5. Umweltgefahren

Umweltgefährlich : Nein
Meeresschadstoff : Nein
Sonstige Angaben : Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

- Landtransport

Klassifizierungscode (UN) : F1
Sonderbestimmung (ADR) : 144, 601
Begrenzte Mengen (ADR 2011) : 5L
Freigestellte Mengen (ADR) : E1
Tanktransportfahrzeug : FL
Beförderungskategorie (ADR) : 3
Gefahr-Nr. (Kemlerzahl) : 30
Orangefarbene Tafeln :



Tunnelbeschränkungscode (ADR) : D/E
EAC-Code : •2YE

- Seeschifftransport

Keine Daten verfügbar

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

- Lufttransport

Keine Daten verfügbar

- Binnenschifftransport

Unterliegt nicht dem ADN : Nein

- Bahntransport

Beförderung verboten (RID) : Nein

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Verordnungen

Enthält keinen den Beschränkungen von Anhang XVII unterliegenden Stoff

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Detergenzienverordnung : Kennzeichnung der Inhaltsstoffe:

Komponente	%
anionische Tenside	<5%
Duft	

15.1.2. Nationale Vorschriften

Deutschland

VwVwS : Wassergefährdungsklasse (WGK) 3, Stark wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)

Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

Niederlande

SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Ethanol ist gelistet

SZW-lijst van mutagene stoffen : Es ist keines der Bestandteile gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Borstvoeding : Ethanol ist gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Vruchtbaarheid : Ethanol ist gelistet

NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Ontwikkeling : Ethanol ist gelistet

Dänemark

Class for fire hazard : Klasse II-1

Store unit : 5 Liter

Anmerkungen zur Einstufung : H226;H319>; Emergency management guidelines for the storage of flammable liquids must be followed

Empfehlungen der dänischen Vorschriften : Schwangere/stillende Frauen, die mit dem Stoff arbeiten, dürfen nicht in direkten Kontakt mit ihm geraten

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Keine weiteren Informationen verfügbar

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

Acute Tox. 4 (Oral)	Akute Toxizität (oral), Kategorie 4
Eye Irrit. 2	Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2
Flam. Liq. 2	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2
Flam. Liq. 3	Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 3
STOT RE 2	Spezifische Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition), Kategorie 2
STOT SE 3	Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen
H225	Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar

A-Clean De-Icer

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Verordnung (EG) Nr. 453/2010

H226	Flüssigkeit und Dampf entzündbar
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H319	Verursacht schwere Augenreizung
H336	Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen
H373	Kann die Organe schädigen bei längerer oder wiederholter Exposition

SDS EU (REACH Annex II)

Diese Informationen basieren auf unserem aktuellen Wissen und sollen das Produkt nur im Hinblick auf Gesundheit, Sicherheit und Umweltbedingungen beschreiben. Sie darf also nicht als eine Garantie für irgendeine spezifische Eigenschaft des Produktes ausgelegt werden